



Bild: Jürgen Gumbelweiler



Fernsehmoderator Karsten Schwanke

## Klima Projekt Neunkirchen Jubiläumsevent mit ARD- Wettermoderator Karsten Schwanke

Sein Gesicht kennt halb Deutschland. Nun war Karsten Schwanke, der seit 30 Jahren das Wetter im ARD-Fernsehen moderiert und unermüdlich zum Klimawandel aufklärt, Top Speaker bei der Jubiläumsveranstaltung **15 Jahre Klima Projekt Neunkirchen** in der Neunkircher Gebäldehalle.

Unter dem Leitthema „Sind die Würfel schon gefallen?“ und der Moderation von Eberhard Schilling, diskutierten nach dem inspirierenden Vortrag Karsten Schwanke, Umweltministerin Petra Berg, Oberbürgermeister Jörg Aumann, Eberhard Schilling, KEW-Vorstand Marcel Dubois und Sparkassen-Vorstandsmitglied Patrick Rammo Fragen rund um den Klimaschutz vor Ort.

Dass die Nutzung fossiler Brennstoffe das globale Klima stark beeinflusst, ist unstrittig bekannt. Dass aber die KEW, die Stadt Neunkirchen und die Sparkasse Neunkirchen bereits vor 15 Jahren ein eigenes Klimaprojekt auf die Beine gestellt haben, ist etwas, auf das man durchaus stolz sein darf. Seither engagiert sich das Klima Projekt Neunkirchen unermüdlich, Erwachsene und Jugendliche für den Klimaschutz zu sensibilisieren, zu informieren und motivieren. Mittlerweile wurden über 400 Veranstaltungen rund um die Themen Energiesparen, Klimaschutz und Energiewende durchgeführt und Rohstoff- und Klimaexpeditionen wurden zu gefragten Unterrichtsmodulen an Neunkircher Schulen.



Top Speaker Karsten Schwanke, Moderator Eberhard Schilling, KEW Vorstand Marcel Dubois, Oberbürgermeister Jörg Aumann, Sparkassenvorstandsmitglied Patrick Rammo

Auch dieses Mal richtete sich die mit etwa 400 Gästen und Ausstellern (WZB Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe, Energieberatung Saar) gut besuchte Veranstaltung mit an Schüler. Karsten Schwanke nahm sich die Zeit, mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums am Steinberg bereits vor der Veranstaltung rege zu diskutieren.

Das Video zum Event und Infos zum Klimaprojekt finden Sie unter <https://klimaprojekt-neunkirchen.de>



## Doppelter Preis für Alex- Deutsch-Schule

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des VKU, dem Spitzenverband der kommunalen Ver- und Entsorgungsunternehmen, wollte man nicht nur feiern, sondern in die Zukunft investieren. So wurde von der VKU Landesgruppe Saarland ein Schülerwettbewerb ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für die öffentliche Versorgungsinfrastruktur im Saarland zu stärken. Angesprochen waren Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse. Ziel war es, die Herkunft, Nutzung und nachhaltige Versorgung in den Bereichen Wasser, Strom, Gas sowie Abfall- und Abwasserentsorgung zu beleuchten.



Klasse 10a der Alex-Deutsch Schule, links Klassenlehrerin Laura Schäfer, 4. v.l. Eva Wabnitz-Hartmann, Bildmitte: Dr. Levacher (Landesgruppenvorsitzender VKU), Marcel Dubois (Vorstand KEW), rechts Schulleiterin Ulrike Rothermel

Und so haben sich sieben Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a der Alex-Deutsch-Schule in Neunkirchen und Umgebung umgeschaut und recherchiert, wie Bürgerinnen und Bürger mit Wasser und Energie versorgt werden, und dieses nicht so einfache Thema gekonnt in Präsentationsform gebracht. Für ihre Arbeit erhielten sie Ende März den dritten Landespreis von 800 € sowie Urkunden, überreicht von Dr. Ralf Levacher, dem Landesgruppenvorsitzenden. Er lobte das Engagement der Schüler, die als einzige Klasse im Saarland vier Beiträge eingereicht hatte, und gratulierte zum Erfolg.

Zusätzlich erhielten die Teams den KEW-Sonderpreis von 800 € für ihre gelungenen Rechercheleistungen, überreicht von

Marcel Dubois, Vorstand der KEW. Die insgesamt 1.600 € für die Klassenkasse werden für die Abschlussfahrt der 10a verwendet. Die betreuende Physiklehrerin Eva Wabnitz-Hartmann, Klassenlehrerin Laura Schäfer und Schulleiterin Ulrike Rothermel waren zu Recht stolz auf ihre erfolgreichen Schüler.

Die Gewinner sind Team Kathrin Schwarz und Finn Berndt, Team Philipp Lismann und Erik Kovács, Team Mira Schmidt und Rojin Celik sowie Leon Worm, der sich allein mit dem Thema beschäftigte.

Marcel Dubois war begeistert von der Arbeit der Schülerinnen und Schüler und betonte, wie wichtig das Verständnis für Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit ist. Er ermutigte die Jugendlichen, sich bei den Versorgungsunternehmen zu engagieren. „Ihr seid ganz klar auf einem guten Weg! Und wenn ihr ihn gerne mitgestalten wollt, kommt einfach zu uns. Wir freuen uns immer über engagierte Leute wie euch.“

## Spezialfahrzeug zur mobilen Methanemissions- messung im Gas-Netz der KEW unterwegs

In den letzten Wochen war für uns ein hochmodernes Spezialfahrzeug zur mobilen Methangasmessung unterwegs. Dieses innovative Fahrzeug ermöglicht es, Methanlecks im Gasnetz schnell und präzise zu lokalisieren, wodurch die Sicherheit und Effizienz der Gasversorgung erheblich verbessert werden.

Das Fahrzeug der Firma Berkenbusch ist mit modernster Sensortechnologie ausgestattet, die es erlaubt, selbst kleinste Methanemissionen zu messen. Diese Technologie trägt nicht nur zur Sicherheit bei, sondern unterstützt auch die Umweltziele der KEW, indem sie hilft, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Die Messgenauigkeit des Fahrzeugs für Methan liegt im ppb Bereich. Die Messgenauigkeit ppb bedeutet „parts per billion“ (Teile pro Milliarde). Das ist eine Maßeinheit, die verwendet wird, um extrem kleine Konzentrationen von Gasen in der Luft zu messen. Eine Konzentration von 1ppb Methan bedeutet, dass von einer Milliarde Teilen nur ein einziges Teil Methan ist. Diese hohe Genauigkeit ist wichtig, weil Methan ein starkes Treibhausgas ist, das schon in sehr



Spezialfahrzeug zur mobilen Methan-Emissionsmessung

geringen Mengen einen großen Einfluss auf die Umwelt haben kann. Das bedeutet, man kann selbst winzige Methanlecks erkennen, die sonst unbemerkt bleiben würden. Diese Präzision kann durch das Abschreiten der Gasnetze durch einen Gaspürer mit Spürgerät bei Weitem nicht erreicht werden.

In dieser Weise geht die KEW weit über die gesetzlichen Auflagen hinaus. Während die EU-Methanemissionsverordnung spezifische Maßnahmen zur Leckerkennung und -reparatur vorschreibt, intensivieren wir die Überwachung von Methanemissionen innerhalb des gesamten Versorgungsgebietes deutlich. Mit dieser proaktiven Herangehensweise engagieren wir uns für den Klimaschutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



Messaufbau: Modernste Sensortechnologie

Das Spezialfahrzeug mit seinem Messaufbau von ABB kann mit einem Google-Street-View-Auto verwechselt werden, das in der Vergangenheit Bilder für das Internet aufgenommen hat, oft zum Unmut von Spaziergängern oder Anwohnern. In diesem Fall ist jedoch kein Kamerasystem am Fahrzeug installiert. Stattdessen ist es mit Technik zur Bestimmung von Windrichtung, Lage sowie zur Messung von Methan und Ethan in der unmittelbaren Umgebung des Fahrzeugs ausgestattet.

## Gemeinsam Großes bewirken

Uns hat, wie schon im letzten Jahr, der Bus des DRK Blutspendedienstes West einen Besuch abgestattet – und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so wie hier Angelo und Michael, waren dabei. Ein riesiges Dankeschön an alle, die gespendet haben, und an das Team des DRK Blutspendedienstes West für die reibungslose Organisation!



Unsere Mitarbeiter Michael und Angelo

## Gemeindewerke Kirkel und KEW Neunkirchen verstärken Zusammenarbeit

**Seit 1997 wächst die Kooperation zwischen beiden kommunalen Versorgern**

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeindewerken Kirkel GmbH (GWK) und der KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG Neunkirchen (KEW) wird verstärkt. Seit dem 01.01.2025 wird das komplette Netz für alle Sparten Strom, Erdgas und Wasser gemeinsam betrieben (Störungsdienst, Netzausbau, Netzanschlüsse etc.). Damit dies in gleicher hoher Qualität erfolgt, sind alle Mitarbeiter des Netzbetriebes der GWK nach Neunkirchen umgezogen. Dadurch kann von Neunkirchen aus die komplette Planung der Mitarbeiter und Arbeiten im Netz zentral koordiniert werden. So wächst das betreute Gebiet nunmehr auf 4 Kommunen – Neunkirchen, Schiffweiler, Spiesen-Elversberg und nun auch Kirkel – an.



Die KEW und die GWK kooperieren seit der Liberalisierung der Energiemärkte (des Energievertriebs) Ende der 90er Jahre miteinander. Erst mit einer Beteiligung der KEW an den Gemeindewerken mit 10% und seit 2021 mit 40%. Anlass für die Ausweitung der Zusammenarbeit ist der nun anstehende grundlegende Wandel der Energiewirtschaft im Hinblick auf die Bekämpfung des Klimawandels und die Digitalisierung des Betriebs bzw. der Geschäftsmodelle. Vor allem der Ausbau des Stromnetzes für PV-Anlagen, Wärmepumpen, E-Autos etc. benötigt eine große Kraftanstrengung, die gemeinsam besser zu leisten ist. Mit der Kooperation, wird auch dem Fachkräftemangel Rechnung getragen.

**Wir sind persönlich für Sie da!**

### Öffnungszeiten unseres Kundenservices und Technischen Kundenbüros

Montag	07:30 – 16:00
Dienstag	07:30 – 16:00
Mittwoch	07:30 – 12:00
Donnerstag	07:30 – 16:00
Freitag	07:30 – 12:00

### Störung melden

Im Fall einer Störung in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser oder Fernwärme ist unser Bereitschaftsdienst rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Gas	06821/200 - 100
Strom	06821/200 - 101
Wasser	06821/200 - 102
Fernwärme	06821/200 - 103

### Redaktionsteam:

Astrid Wilhelm-Wagner  
Nina Becker  
Silke Stephens

**Kontaktadresse Redaktion:**  
journal@kew.de

### Social Media

KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG  
@kewneunkirchen



Ihr Zukunftsstadtwerk: regional – digital – nachhaltig



KEW JOURNAL

Ausgabe Frühling/  
Sommer 2025



Themen im Überblick:

- KEW und GWK verstärken Zusammenarbeit
- Umzug geplant? Das gilt es zu beachten!
- Einer von uns: Markus Helfrich: Immer zur Stelle, wenn es „brennt“
- Jubiläumsevent Klimaprojekt Neunkirchen mit ARD-Wettermoderator Karsten Schwanke



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Frühling und Sommer streifen wir die Gewohnheiten des Winters ab. Heizung und Schal haben abgedankt, Sonne und Wärme beleben jetzt unser Gemüt.

Eine Gewohnheit, die jetzt tatsächlich zu ändern ist, bringt eine neue gesetzliche Regelung zum 06.06.25 mit sich. Einen wichtigen Aspekt davon, der viele unserer Kundinnen, Kunden, Mietende und Vermietende betrifft, stellen wir Ihnen hier vor. Die neue Frist zur **Meldung von Umzügen** ist wichtig, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Damit im Frühling die Mauersegler wieder ihren Brutgeschäften nachgehen können, haben Mitarbeiter der KEW erneut den **Artenschutz im Erlebnisort Reden** in sehr luftiger Höhe unterstützt.

Mit dem Frühling kam auch der **„Neunkircher Frühling“**. Dort war auf dem Stand des Klima Projekt Neunkirchen, das von der KEW mitgetragen wird, unsere **KEW-Wasserbar** im Einsatz.

Apropos **Klima Projekt Neunkirchen**: Es feierte sein 15. Jubiläum mit einer hervorragend besuchten Informationsveranstaltung in der Gebläsehalle. Das lag sicher auch an dem von Moderator Eberhard Schilling als „Klima auf zwei Beinen“ angekündigten **ARD-Fernsehmeteorologen Karsten Schwanke**, dem Top-Redner des Abends.



Markus Helfrich bei der Lagebesprechung der Feuerwehr

Einer von uns:

## Markus Helfrich: Immer zur Stelle, wenn es „brennt“

Seit Juli 2021 ist **Markus Helfrich** Teil des IT-Teams der KEW, inzwischen fungiert er als Bereichsleiter. Wer ihn fragt, was genau er macht, bekommt meist ein Schmunzeln und die Antwort: „Alles, was mehr als zwei Knöpfe und ein Display hat.“ Dahinter steckt aber weit mehr als Technikspielerei. Markus ist verantwortlich für den Betrieb und die Beschaffung der internen IT, für Netzwerke, Telefonie und mobile Geräte. Er steuert externe Dienstleister und leitet Projekte – intern wie extern, unter anderem das große ERP-Projekt.

„IT funktioniert nur, wenn sie mitdenkt und mitwächst – genau wie ein gutes Team“, sagt er. Und genau das scheint ein roter Faden in seinem Leben zu sein: das Team.

Die KEW teilt mit ihm nicht nur ihr **Engagement** für nachhaltige Themen, sondern auch für **junge Menschen**, die sich auch aus eigenem Antrieb damit beschäftigen. Dieses Engagement war uns den **KEW-Sonderpreis** im Rahmen des VKU-Schülerwettbewerbes wert. An welche Schule er ging, können Sie hier nachlesen. Engagiert haben sich unsere Kollegen auch in Sachen **Blutspende**.

Ein ganz besonders engagierter Mensch ist auch unser IT-Leiter Markus Helfrich. Ihn stellen wir Ihnen im Rahmen unserer Serie **„Einer von uns“** diesmal vor. Von seinem Einsatzfahrzeug zum nächsten: Sie haben merkwürdige Autos von Berkenbusch bei uns gesehen? Nein, Google Street View-Autos waren es nicht. Diese hochmodernen Spezialfahrzeuge sind in unserem Auftrag auch kleinsten Methanemissionen auf der Spur. Wir leisten damit vor Ort einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zur Verringerung von klimaschädlichen Methanemissionen. **Nachhaltigkeit** ist bei der KEW ein wichtiges Thema.

Was gibt es noch zu berichten? Wir haben unsere **Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Kirkel verstärkt** und den kompletten Netzbetrieb (Störungsdienst, Netzausbau und Netzanschlüsse) zusammengelegt. Das ist ein wichtiger Schritt, um den Klimawandel besser zu begleiten und mit stärkerer Digitalisierung und verbesserter Koordination unseren Kunden einen besseren Service zu bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Lesevergnügen!  
Herzlichst, Ihre KEW

Denn auch abseits seines Jobs geht es bei Markus um Zusammenhalt, Einsatz und Verantwortung – vor allem in der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 2008 ist er dort aktiv, heute als Zugführer. Gemeinsam mit seiner Frau betreut er außerdem die Bambini-Feuerwehr für Kinder von sechs bis zehn Jahren, unterstützt die Jugendfeuerwehr und engagiert sich als Brandschutzezieher in Kindergärten, Schulen und für Erwachsene.

### Warum ausgerechnet Feuerwehr?

„Ich habe wohl ein akutes Helfersyndrom“, sagt er lachend. „Aber im Ernst: Die Idee, in der Not gemeinsam mit anderen helfen zu können, hat mich von Anfang an fasziniert.“ Auch wenn nicht immer alles glattläuft und man manchmal mit Gegenwind umgehen muss – die Dankbarkeit, vor allem von Kindern, ist ein starker Antrieb.



Markus Helfrich: Volle Montur, voller Einsatz.

Und wenn neben IT und Feuerwehr noch Zeit bleibt, spielt Markus leidenschaftlich Akkordeon – im Orchester. Musik ist für ihn nicht nur Entspannung, sondern ein wichtiger Teil seiner Lebensgeschichte. 1994 war er Teil des Landesjugendakkordeonorchesters – auf einer Konzertreise nach Norwegen lernte er seine heutige Frau kennen. Sie war damals als Gast dabei. Ob bei der KEW, bei der Feuerwehr oder im Orchester – sein Engagement steckt an.

### Parallelen zwischen Feuerwehr und IT? Mehr als man denkt.

„Beides funktioniert nur im Team. Klar gibt's auch mal starke Einzelleistungen, aber das große Ganze geht nur gemeinsam.“ Der Unterschied? „In der Feuerwehr muss es oft sofort gehen – da ist keine Zeit für lange Meetings oder Projektpläne. Da zählen nur klare Anweisungen und wenn es sein muss, auch mal die Brechstange.“

## Umzug geplant?

### Dafür gibt es künftig Wichtiges zu beachten

Ab dem 6. Juni 2025 tritt eine neue gesetzliche Regelung in Kraft – wir erklären, was Sie künftig beim Umzug beachten müssen.

Ein Umzug bringt oft genug Stress mit sich – Kartons packen, Adressänderungen melden, Verträge anpassen. Was viele jedoch unterschätzen: Auch Ihre Energieversorgung muss korrekt und rechtzeitig umgemeldet werden. Ab dem 6. Juni 2025 wird das noch wichtiger, denn dann tritt eine neue Regelung im Energiewirtschaftsgesetz (§ 20a Abs. 2 EnWG) in Kraft.

#### Was ändert sich?

Künftig müssen Ummeldungen bei einem Umzug innerhalb von 24 Stunden an jedem Werktag technisch umgesetzt werden können. Das bedeutet: Ihre Ummeldung muss rechtzeitig bei uns eingehen, damit wir den Wechsel ordnungsgemäß und fristgerecht durchführen können.

#### Was müssen Sie tun?

Damit beim Umzug alles reibungslos läuft, beachten Sie bitte Folgendes:

- Melden Sie Ihren Umzug **mindestens 10 Werktagen, spätestens 2 Werktagen vorher**.
- Unter [www.kew.de](http://www.kew.de) Übergabeprotokoll herunterladen, Daten inkl. Zählerständen ausfüllen und uns zeitnah nach dem Umzug übermitteln

#### Warum ist das so wichtig?

Rückwirkende Festlegung des Umzugsdatums ist künftig nicht mehr erlaubt.

Bei verspäteter Meldung besteht das Risiko, dass Sie für Stromkosten verantwortlich gemacht werden, die nicht durch Sie entstanden sind – sondern zum Beispiel durch den Nachmieter oder den Vormieter.

#### So geht die Meldung ganz einfach

Nutzen Sie dafür einen unserer bequemen Kontaktwege:

- Kundenportal unter [www.kew.de](http://www.kew.de)
- Die igudd-App
- E-Mail an [vertrieb@kew.de](mailto:vertrieb@kew.de)
- Persönlich im Kundencenter

#### Unser Tipp:

Sobald Sie Ihren Umzugstermin kennen, erledigen Sie die Meldung sofort – je früher, desto besser. So sichern Sie sich eine reibungslose Versorgung im neuen Zuhause und vermeiden unnötige Kosten.

Bild: Adobe Stock



## Frisches Trinkwasser für alle Klima Projekt Neunkirchen auf dem Neunkircher Frühling

Beim Neunkircher Frühling (am 30.03.2025) stand nicht nur die Natur im Mittelpunkt, sondern auch das Wohl der Besucherinnen und Besucher. Zusammen mit dem Klima Projekt Neunkirchen und unserer mobilen Trinkwasserbar setzten wir ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Umweltbewusstsein. Außerdem ist ausreichendes Trinken besonders wichtig – und was wäre da besser als frisches, regionales Trinkwasser direkt aus der Leitung? – ausgeschenkt in hübschen und kostenlosen Glasflaschen zum Mitnehmen.

Die Trinkwasserbar bietet eine kostenlose und umweltfreundliche Alternative zu abgefüllten Getränken und unterstreicht die hohe Qualität unseres Leitungswassers. Gleichzeitig wird durch den Verzicht auf Einwegplastik ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Die Aktion soll nicht nur den Durst löschen, sondern auch das Bewusstsein für den Wert unseres Trinkwassers stärken – ein Gut, das für viele Menschen weltweit leider keine Selbstverständlichkeit ist.

Im Rahmen des Klima Projekts Neunkirchen gab es weitere Aktionen, wie z.B. die Vorstellung eines Bienenprojekts mit Kindergärten (Informationen zu Bienen und Wildbienen) sowie Tipps zur Gartengestaltung und zum Wildbienenenschutz, durchgeführt von der Umweltagentur Albrecht Trenz. Zudem wurde eine Honigverkostung angeboten. Die Besucherinnen und Besucher konnten Saatgutmischungen sowie Bücher an einem Glücksrad gewinnen.

Außerdem wurden unsere Bienenhotels aus der Verlosung der 15 Jahr-Feier des Klima Projekts Neunkirchen allen glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern überreicht.



Reges Interesse am Stand des Klima Projekts Neunkirchen beim Neunkircher Frühling: Gut besucht auch die KEW-Wasserbar



Einsatz des KEW-Hubsteigers in luftiger Höhe am Erlebnisort Reden

## Wir unterstützen den Artenschutz im Erlebnisort Reden!

Nachhaltigkeit geht für uns über Energie hinaus – wir setzen uns auch für den Schutz bedrohter Tierarten ein! Gemeinsam mit dem Nabu Schifffweiler und dem Zweckverband Erlebnisort Reden haben wir neue Nisthilfen für Mauersegler angebracht.

Da die natürlichen Brutplätze der heimischen Vögel immer knapper werden, schaffen wir mit 16 neuen Nistkästen sichere Rückzugsorte unter den Dächern des Zechengebäudes und der RAG Wasserhaltung. Unser Beitrag? Wir haben unseren Hubsteiger zur Verfügung gestellt und unsere Mitarbeiter haben die Installation übernommen.

Gemeinsam machen wir unsere Region noch lebenswerter – für Mensch und Natur.